Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

301 (22.12.1899) Mittagsblatt

Beilage der Badischen Landeszeitung. Freitag, 22. Dezember. (Mittagsblatt.) Mr. 301.

Weihnachtsfeier ber Referve: und Landwehr:

R.S. Mm 16. b. D. feierte Die Bereinigung ber Referve- und Landwehr-Offigiere im fleinen Fefthallefaal in gewohnter Beife ihr Beihnachtsfest. Als Gafte waren erschienen ber fommandierenbe General v. Bulow, ber Brafibent bes babifchen Militarvereinsverbandes General ber Infanterie 3. D. Frbr. Rober v. Diers-burg, ber Divifionstommandeur Generalleutnant v. Dergen, die Brigadesommandeure Generalmajor v. Holbach (Rastatt) und Generalmajor v. Bolbach (Rastatt) und Generalmajor v. Bölhöffel, die Generale v. Bed und Frhr. v. Schön a u-Behr, Flügeladjutant S. K. H. des Groß-herzogs, sowie viele andere höhere Offiziere. Während des Festmahle begrußte ber Begiristommandeur Dberfilentnant Freiherr Rober v. Diersburg Die Gafte, bantte fürihr Erfcheinen und fuhr

Meine Herren Kameraden! Zum letten Male sind wir heute immeradschaftlich in dem Jahrhundert vereint, in welchem wir gedoren und herangewachsen sind. Was liegt da näher, als einen kurzen Nückblick zu machen, auf die Zeit, da unsere Borsahren mit Erwartungen, dospnungen, ja mit Besürchtungen dem jeht zur Neige gehenden Jahrhundert entgegensahen, während wir mit Dant gegen Gott und mit froher Zwersicht vor 1900 stehen. Welch ein Gegensah tritt uns da vor Rugen! Danglik gan Kurzyng gespiechtet, von unsern weitlichen Nach-Augen! Damals gang Guropa gefnechtet von unferm westlichen Rach-barn, sich beugend vor ber brutalen herrschernatur Napoleons, unfer beutsches Baterland uneinig, geriptittert, machtlos, unter einem Schatten-faifertum, ber Willfur ber Fremben preisgegeben. Und heute jehen wir die Aniturstaaten des deutschen Festlandes in reger Friedensarbeit. Recht und Gesetz sind maßgebend sur ihre Beziehungen unter einander. Unser deutsches Baterland steht geeint, mächtig, geachtet und gesüchtet unter den Froßnächten des Erdteils, bereitet sich mit frischem Mut und voller Krast auf die größeren Aufgaben vor, die das neue Jahrhundert uns stellen wird. Ich darf hier wohl auf die bedeutungsvolle Rede unseres Staatssetretärs Grasen v. Bülow im deutschen Reichstage am 11. d. M. hinweisen. Un der Spize dos Reiches sieht ein trastvoller ichasserendiger Kaiser, der hellen Auges am Steuer steht, bereit, Hassenstreudiger Kaiser, der hellen Auges am Steuer steht, bereit, Sentschland nicht allein auf dem Lande, sondern auch auf dem Weere unter den Weltmächten die ihm gebührende Stellung zu siehen. Wenn verdanken wir diesen gewaltigen Umschwung? Zunächst unsern deutschen Fürsten mit ihren Ratgebern, dem Heere und dessen Schlachten des Jahrhunderts geschlagen und gewonnen haben, sederzeit, die Hand am Schwert, bereit sind, das in schweren Kämpfen Errungene zu verteidigen. Aber nur eine stells schlagsertige Armee, wie die unserige, die fast allen staaten zum Muster dient und ein Bolt in Bassen, wie das deutsche, tönnen eine Gewähr dieten für eine gedeih-Die Aniturftaaten bes beutichen Festlandes in reger Friedensarbeit. Recht die unserige, die fast allen staaten jum Muster dient und ein Bolf in Wassen, wie das deutsche, tonnen eine Gewähr dieten für eine gedeihliche friedliche Weiterentwickelung. Lassen sie uns, meine Herrn Kameraden, Jeder an seinen Platz, mitwirken, daß nicht gerüttelt wird an dem Grundseiten, worauf unser Kalierreich von Neuem aufgebaut wurde und Deutschland groß und mächtig geworden ist. Geloben wir dei der heutigen Weihnachtsseier, im neuen Jahrhundert sestzuhalten an dem alten Geist treuer Pflichtersüllung, treuester hingabe an Kaiser, Reich und unsern Großberzog und in unserer Vereinigung echte wahre Kameradschaft zu pstegen. Mit diesen Winschen im Herzen solgen wir den Fahnen, die unser oderster Kriegsberr Kaiser Wishelm und unser Landesberr Großberzog Friedrich uns vorantragen. Zeider sehlt Seine Königliche Hoheit heute, der tiesen Trauer wegen, in unserer Wtitte; daß der hohe Derr mit seinen Gedanten bei uns weilt, unserer Mtitte; daß der hohe Derr mit seinen Gedanken bei uns weilt, bavon legen die schönen Geschenke Zeugnis ab, mit denen Seine Koing-liche Hoheit die Gnade gehabt haben, wiederum unseren Weihnachtstisch zu schmücken. Meine Herren! Fassen wir alles, was uns am heutigen Tage bewegt, mit unserer Dankbarkeit zusammen in dem zum neuen Jahrhundert hinüberschallenden Rus: Seine Majestät unser deutscher Kaiser Wilhelm II. und unser Großberzog Friedrich leben hoch!"

Ge murbe fobann folgendes Telegramm an G. R. D. den

Eurer Roniglichen Sobeit erneuert Die gur Beihnachtofeier verjammelte Bereinigung ber Referves und Landwehr-Offiziere Das Gestamia unmandelbarer Trene mit der Berficherung Des lebhafteftens Bedauerns, bas tief Gamilienten Gute broniginge Dobeit verbit dert, dem Feste wie in früheren Jahren durch Allerhöchstihre Gegenwart die rechte Weihe zu verleihen. Dies Bedauern ift umfo größer, als dies die leiste Weihnachtsseier des Jahrhunderts ist, in welchem unter Gurer Roniglichen Sobeit thatfraftiger Dettwirtung bas Deutsche Reich erftand und ju ungeahnter Große und Blute emporftieg. Gurer Königlichen Hoheit dankt die Beremigung gleichzeitig unterthänigt für die reichen Gaben, mit denen Allerhöchsteielben den Weihnachtstisch gu schmuden die Gnade gehabt haben."
Der kommandierende General v. Bulow sprach dem Offiziers

torps den Dant der Bafte aus und trant auf das Bohl ber Bereinigung der Referves und Landwehroffigiere. Sauptmann ber Landwehr Boller erwiderte namens der Doch auf den kommandierenden General. Nach dem Festmahl folgten die Aufführungen, die, von echtem Humor getragen, den ungekeilten Beifall der Bersammlung sanden. Inswischen war Die Antwort G. R. D. Des Großherzogs eingetroffen, welche dabin

"Ihre ebenso werte wie patriotische Begrüßung im Namen der zur Weihnachtsseier versammelten Reserves und Landwehroffiziere hat Mich gerührt und innig gesteut. Ich dante Ihnen allen für den so warmen Ausdruck der mir gewidmeten treuen Gesimnungen und schägenswerten Empsindungen. Ich bedaure, abgehalten zu sein, das Fest in Ihrer Mitte begehen zu tönnen, gedenke aber in treuer Ersmerung der werten Stunden kameradschaftlicher Gemeinschaft in früheren Jahren. Möge das heutige Fest Ihnen alle Freude und Bestriedigung gewähren. Lautete:

Friedrich, Großherzog." An die Berlesung schloß sich ein jubelndes Hoch auf Seine Königliche Hoheit. Zum Schluß wurde die Gabenverlosung vor-

Die Renchthalbahn.

bn. Oberfird, 20. Deg. Seitens der Renchthalbahn-Gesellschaft ist gegenwärtig eine Pe-tition an das Großt. Min ifter ium und an die beiden Kam-mern in Borbereitung, welche die Bitte um Uebernahme der im Jahre 1876 von erwähnter Gesellschaft erbauten Bahn Apenweier-Oppen au durch den Staat in aussührlicher Beise begrindet.

Die Erbauung der Bahn war seinerzeit eine Lebensfrage für das Renchthal, sie konnte damals nicht mehr verschoben werden ohne ernst-liche Gefährdung der volkswirtschaftlichen Interessen des durch Landwirtschaft, Handel und Jadustrie so bervorragenden Landesteiles. Schon seit der frühesten Zeit besteht im Thal eine ausgedehnte Holzindustrie, welche eine haupterwerbsquelle für die Bewohner bildet. Dhue Bahn ware es nicht möglich gewesen, biese hochentwidelte Industrie und ben handel zu erhalten, weil ber Transport per Achse nach und von den Eisenbahnstationen die Produkte so verteuert hätte, daß eine ersolgreiche Konturrenz anderen Industrieorten gegenüber ausgeschlossen gewesen ware. Aber auch zur Hebung des Fremdenverkehrs für das mit Katurschönheiten reich bedachte Thal war die Bahn notwendig. Diesem dringenden Bedürznis entsprechend bildete sich eine Gesellschaft zur Erbauung der Bahn, nachdem der Staat die Aussührung abgelehnt. Die Bautosten waren auf 1,5 Mill. M. veranschlagt, wurden sedoch um sast eine halbe Million überschritten, weil die Bahn nach den Borschriften der Großt. Regierung als Bollbahn gebaut und große, das thatsächliche Bedürznis übersteigende Bahnhoss-Anlagen, angeblich im militärischen Interesse, hergerichtet werden mußten u. s. w. Die Ausbringung des Banauswandes geschah dis zur Höhe von 1 320 000 M. durch Ausgade von Aktien; der Kest von 650 000 M. wurde durch Anleihen beschafft. Hauptattionäre sind die beiden Städte Oberkirch und Oppenau. ifenbahnstationen bie Produtte jo verteuert hatte, daß eine erfolgreiche

sieft don oso oso M. wiede onich American befraget Dauptartonate find die beiden Städte Oberkirch und Oppenau.
Gin Staatszuschuß, wie es jest beim Bau von Nebenbahnen gesichieht, wurde nicht gewährt, ein Entgegenkommen des Staates bestand damaligem Gebrauch entsprechend, nur darin, daß derselbe die Berwaltdamatigem Gebrach entspeechen, nit betrieb er Bahn gegen 50 Proz. der Roheimachmen übernahm; der diesbezügliche Vertrag ist auf 25 Jahre abgeschlossen worden. Die hohen Bautosten, veranlaßt durch obige Borjchristen, ließen nun die Bahn nie recht rentadel werden, immerzin hat sich zas Berhaltnis fo weit gebeffert, daß die gegenwartige Rente 34/3 Prozent beträgt. Die Gemeinden Oberlirch und Oppenau waren beshalb gewungen, die Differeng ber Berginfung aus dem Gemeindefactel gu becken, wodurch Diefelben im Laufe Der Jahre ziemliche Opfer brachten. Am 1. Juli 1901 geht nun der Beiriedsvertrag zu Ende und deshalb tritt die Frage nach einer endgiltigen Winng fur die Renchthalgemein-den in den Vordergrund. Bor zwei Jahren ichon schwebte einmal der Berfauf der Bahten an eine auswärtige Bahngeiellichaft, doch zerichlug sich das Geschäft wieder aus verschiedenen Grunden, deren Erörterung

gier gu weit juhren wurde. Die Renchthalbahn ist die natürliche Fortsetzung der Staatsbahn-linie Strafburg-Achl-Appenweier und jeht schon vertehren im Sommer linie Straßburg-Kchl-Appenweier und jest ichon vertehren im Sommer direkte Jüge zwischen Straßburg und Oppenau, welche dem Fremdens verlehr außerordentlich zustatten fommen. Das ganze Janauerland und benachbarte Teile vom Etjaß dürsten es schwer empsinden, wenn diese direkte Berbindung aushören würde. Außerdem hat der Fremdenwerstehr im Hochsommer zwischen Straßvurg-stehl und der Kenchthalvahn eine derartige Dimension angenommen, daß die Bewältigung desselben einer Privatgesellschaft, wenn sie nicht über einen großen Wagenpart und genügendes Personal verzügt, garnicht möglich sein würde. Ferner sind täglich zwei Lotalzüge zwischen Oppenau und der Kreisstadt Offenburg eingetegt, weiche sich großer Beliebtheit erspenen. Bei liebergang der Bahn im Privatbesith würden die Bustände sich sehr zum Nachteil des reisenden Aublikums verändern und ist die Lebernahme der Bahn durch den Staat ein dringendes Bedürsnis. Lehterer machte dabei durchaus tein schlechtes Geschäft, da die Ginnahmen von Jahr zu Jahr steigen und ichlechtes Geschäft, Da die Ginnahmen von Jahr ju Jahr freigen und nich jest schon pro Bahntilometer auf ca. 10 000 M. belaufen, im Berhältnis zu andern Bahnen ein gutes Errägnis. Die stratgeische Bebeitung der Bahn ist auch dabei ins Auge zu sassen, welche wiederschit bei den großen militärischen Uebungen am Kniedis von Fachleuten ansertannt wurde. Dann aber dars auch nicht vergessen werden, daß die Niensthigalbahn als Alimentationsline für die badische Hauptbahn von ichem Werte ift, was noch mehr in die Erscheinung treten wird, wenn immal ber Rehler Hafen ausgebant sein wied und die Schissahrt aus dem Oberrhein entsprechende Bedeutung erlangt hat. Deshalv liegt es auch vorwiegend im öffentlichen Interesse, das eine immerhin wichtige Bahulinie in den händen des Staates bleibt. Es ist deshald zu hoffen, daß die dem Mimisterium und den beiden Rammern in nachfter Bett gu gegende Betition genugende Beachtung finden und eine befriedigende Lofung herbeiführen wird.

Sport.

* Muf englischen Pferderennplagen famen in Diefem Jahr mehr als 10 Millionen Mart gur Berteilung. In Diefer Summe find die reich bemeffenen Plaggelder nicht einbegriffen. Allerdings fient jungft Frir. v. Girsewald wahrend seines Ausenthalts in England einen Beschäter sur Parzburg ankausen wollte, richtete er u. a. sein Augenmert auch auf den dem Prinzen von Bates gehörigen "Florizel II". Aus der Sache wurde aber nichts, dem man verlangte für den Heught die Kleinigkeit von 20 000 Guineen, also mehr als 400 000 M. Das ging denn doch über unsere deutschen Berhältnisse, wenn auch bei unsseigt gute Jährtinge stattliche Preize erzielen. — Jüngst starb der englische Bennpserde-Besitzer und Zuchter R. G. Raytor. Er hat namentien in den ischieges Jahren große Frielese gut dem Ausfühlet erzielt. tich in den sechziger Jahren große Erfolge auf dem Tursplat erzielt. Als ihm "Macaroni" 1862 das "blane Band" gewann, schenkte der Besitzer des Derbysiegers in seiner Herzenssteude dessen Reiter T. Chaioner 6000 M. Aehnlich wurde der Trainer Godding bedacht und reiche Gesicheite flossen auch dem Stallpersonal zu. Bas Raylor "über" den Sieg von "Macaroni" eingeheimst hat, ist nicht bekannt geworden.

Bücher und Zeitschriften.

* Rad fp'ort. Die "Allgemeine Rabfahrer-Union, Deutscher Touren-Klub" hat ihrer bisherigen amtlichen Zeitung "Der deutsche Radfahrer"

(Berlag von Glaser und Sulz) in Stuttgart auf dem letzten Kongresse in Mainz per 1. Januar gekündigt und erscheint von diesem Tage ab eine neue Unionszeitung unter dem Titel: "Der Radtourist" — "Der "Automobilist", deren Berlag die "Mannheimer Bereinsdruckerei" Rannheim übernowmen hat. Das neue Organ der "Allg. Rads-Union" wird die Interessen des Radsahr- und Automobilsports, sowie der einschlägigen Industrie in gleicher Weise vertreten.

die Interessen des Rabsahr, und Automobilsports, sowie der einschlägigen Industrie in gleicher Weise vertreten.

**Eine große Zahl zeitgemäßer Broschüren bringt der Letpziger Verlag von Eduard Avenarius. Die Fälle des Gebotenen zwingt uns zur Beschräntung auf Angade der Litel: Das Romische. Eine Studie zur Philosophie des Schönes von Dr. Johannes Ziegler.

Rinder Reime. Vieder und Spiele. Gesammelt von Otto Frömmel. Zweites dest.

Mtheisten Zeit.

Mtheisten Zeit.

Mtheisten Zeit.

Mtheisten Zeit.

Mtheisten Zeit.

Mtheisten Zeit.

Kritische Betrachtungen von Dr. Bernhard Maydorn.

Das Affociationsprinzty in der Aestheit. Eine Studie zur Philosophie des Schönen von Johannes Ziegler.

Dichtung der Gegenwart. Die Alten und die Jungen. Dritte Austlage.

Allerhand Heiteres aus Californien. Bon Theodor Airch hoff in San Francisco.

Mislage.

Allerhand Heiteres aus Californien. Bon Theodor Airch hoff in San Francisco.

Milliam Shates warden für Kinder. Kart. 220 M. (München, Bech.)

Der Kalender für Mineralwassede notwendig macht. Dr. B. Johmann-Berlin hat den uns vorliegenden Kalender für Mineralwassen zum erstenmale erscheinen ließ, hat einen so großen Grsolg errungen, daß sich eine alljährliche Renausgade notwendig macht. Dr. B. Johmann-Berlin hat den uns vorliegenden Kalender sür Mineralwassen zum erstenmale erscheinen ließ, hat einen so großen Grsolg errungen, daß sich eine alljährliche Renausgade notwendig macht. Dr. B. Johmann-Berlin hat den uns vorliegenden Kalender sür Mineralwasserin der Indistrie der timstlichen Mineralwasser serihrenden Abhandlungen ausgestattet.

Das protestanten scharfes Goleman in Ederkinsten Ausgesfragen in der Industrie der timstlichen Mineralwasser derihrenden Abhandlungen ausgestattet.

Das protestanten scharfes Geburtstag von Kalentin Franzosk, driftliche Boll. Erundsähliche Erörterungen aus Unlaß einer Broschüre des Freiherrn v. hertling: "Das Prinzip des Katholizismus und die Wissellenschaft von Karl Troß. Berlin, C. M. Schweische u. Sohn.)

Bitt ins Gelobte Land. Land und Leute Jahren. Mit acht Bollbildern und fünf in den Text gedruckten Abbildungen. — Zweite Auflage. Preis farton. 3 M. (Verlag von A. Haad in Berlin.) — Toni Schwabe, Ein Liebeslied. Ein Testament. M Berlin.) — Louit Sch waoe. Ein Lebestred. Ein Lestament. (Leipzig, Wilhelm Friedrich.) — Gregor Samarow. Der Krone Dornen. Historich-romantische Bilder aus dem Leben der Kaiserin Elisabeth von Desterreich. 1. Teil. Preis gebunden in Original-Lein wandband 4.50 Wl. (Heibronn, Moderner Momanverlag, G. m. b. H.)

— Bider die Engländerei in der deutschen Sprache von Hermani Dunger. (Berlin, Berlag des Allgemeinen Deutschen Sprachen pareins Surger. vereins, G. Berggold.)

Berantwortlicher Redalteur: Felig v. Gdardt, far Retlamen und Inferate: Ludwig Borbach, beibe in Rarisrube.

Damburg, 20. Dez. Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Absiahrten von Posis und Bassagier-Dampfern finden statt: Nach Rew-York: am 24. Dez. Posid. "Belgravia", am 31. Dez. Posid. "Benniylvania", am 7. Jan. 1900 Bosid. "Bretoria", am 14. Jan. Posid. "Balatia"; nach Bortland: am 13. Jan. Dampfer "Christiania"; nach Boston: am 3. Jan. D. "Ndria"; and Baltimore: am 27. Dez. D. "Batavia", am 3. Jan. D. "Bulgaria"; nach Baltimore: am 27. Dez. D. "Batavia", am 3. Jan. D. "Bulgaria"; nach Beston: am 28. Dez. Dampfer "Benetia"; nach Dayti, Merito: am 27. Dez. D. "Cherustia"; nach Benezuela, Columbien: am 29. Dez. D. "Flandria"; nach Hampser "Benezia"; nach Payti, Benezia"; nach Payti, Gentral-Amerita; am 2. Jan. D. "Batencia"; nach Portorico, Cuba: am 6. Jan. D. "Syria"; nach Merito: am 10. Jan. D. "Bercynia"; nach Dstassen: am 28. Jan. D. "Elizabeth Ridmers", am 31. Dez. D. "Saronia".

Was soll ich schenken? Das bevorstehende Weihnachtssest bringt mit seinen Freuden auch kleine Leiden, und diese werfen schon jest ihre Schatten voraus. Die Frage, was soll ich schenken? wird jest allgemein zu einer bremnenden und verurfacht vielen, wenn sie diese Frage in Erwägung ziehen, nicht geringe Sorgen. Wird boch jeder, der in der Lage ist, seine Angehörigen durch ein Geschent oder eine Aufmerssamteit zu erfreuen, stels danach trachten, ein Geschent zu machen, das auch wirklich Freude bereitet und bei dem er nicht Gesahr läuft, etwas zu bringen, was bereits geschenkt wurde und daber weniger etwas zu bringen, was bereits geschenkt wurde und daher weniger Freude verursacht. Bei unserer Damenwelt stells willtommen ist ein Freude verursacht. Bei unserer Damenwelt stels willtommen ist ein gutes Parsum, welches, wenn auch noch so oft geschentt, immer Freude vereitet und mit Dank angenommen wird; es sei darum besonders hierzauf aufmertsam gemacht. Allerdings wird auch die richtige Auswaht eines schönen und seinen Parsums nicht wenig dazu beitragen, den Wert des Geschentes zu erhöhen. Veilichen war siets das Lieblingsparsum der Damen und unter den verschiedenen Beilchengerüchen erfreut sich ganz besonderer Beliebtheit das Hohenzollern-Veilichen der Kgl. Hossieserunden 3. F. Schwarzlose Söhne, Verlin, Markgrafenstraße 29; was an Lieblicheit, Fembeit und Nachhaltigkeit des Dustes auf diesem Gebiet deutsscher Industrie geleistet wird, beweist dieses zu seinem auserlesenen Ramen derechtigte Extrait.

M. Reutlinger & Co., Möbel und Dekorationen

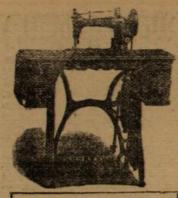
Gr. Soflieferanten,

permanente Musftellung von ca .: 40 compl. Muftergimmern. Marlsruhe, Rufftttt.167. Seichmadvollfte Ausführung. Billigfte Preife. 1631sruhe, Rufftttt.167. 5 höch fte Ausgeich nungen. 5420.25.12

Herren-Hemden nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz, liefern Himmelheber & Vier, Wäsche-Fabrik, Karlsrahe

akfunter Börsenkurse vom 21. Dezember 1899.

Frankfurter Borsenkurse vom 21. Dezember 1999.
9n Broz. Aumän, 4am. At. v. vo - 22.0431. Stadt Pforzh. M. 10 1.50 1.0.50 Uff. aifde Marb. 430 1.55.00
Ctaatspapiere. Ran 65 11 12 201 21 21 21 21 2
2 construct of the construction of the constru
1 9 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01
touf. St. M. 96.70 96.7 3 " Galage n 94 - 97.8 rantirt. Bant R. 40 - 195.6 Stal. Mettelm 2.00 4 195.6 Sal. Bac. III. Norte 195.6 113 N 11 Bageringe Bramien - 126.0 Berfallene Coupons.
31.2 " 97 10 97.11 31/2" Gotbanl. v. 94 97.30 Babijde Banf. 49/0 123.50
Baben 8 Dbl 11. 9 30 90 30 80 00 93 60 Durmindt. Bt. 21. 10 80.40 Southern Bacof Call. It Bearing 19 30 80.30 80 93 60 93
" 30 n. 86 (aba) " 96.00 90.00 " B . " SS.30 Sp. 30 121.50 Prioritates of the priority of the
Bayern 4 Roll. H. 100.70 100.7
3 C. 10. St. 10
Schn Brittein v. 1-87 1-1/2 U. 2. 2. 30 3010 100.00 100.7 Oberrhein, Bant 4 1/21.70 121.
marrit Opi, 3 20. 75. 80 " 95. 90 95. 30 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
" "4 0. 1591 " 101.30 101.3 9 20 101.3 101.30 Ocher llugar 8f. 5% 101.70 Och 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.30 101.3 10 201.1 101.3
" " B'29. 1593 " 96.10 95.90 Strontigues Miener Bantvereino - 155.50 Defterr. So. Somb. 11-101.90 132.0 95.00 92.00 92.00 92.00
Cimfarb. 4.001. v. 3 4 3
" S1/4 " 92.80 92.80 92.80 93.80 Sit. R. (abg.) 95.50 9.50 D. Metallpatronenion - 23 .50 million of 100 183.45 -
Stalian 4 Stente . 21. 12.6 92.6033 , pon 98—1903 — Bab.Uhrenjabt. Jurim — 50.0 8 " L—VIII. Sin 88.90 80.0352 " Stellen Street 100 75.67
Statement and Hilly IV 00.00 Statement and Ball 163 561 83.40 AVII Hall D. 1000 3000 2
Den. 4 Golovente . 11 93.6 3 86 3 bto. v. 98-11902 - Stillinger Spungere 1 308 001 87 117 11 117 11 117 117 117 117 117 1
6. C. B. St. Sq 12.70 120.70 Registube pon 1886 - 90.00 Rarist. Majament. 9 - 25. 1 Stage of XVIII unt. h. 1908 101.00 102.00 Marist nbe pon 1888 - 18880 19880
4/6 Suber stelle 97.60 97.60 97.60 90. 1884 97.60 97.60 97.60 97
" 5% & B. Staatsid - 3 " pon 1597 - 82.10 Zelliton Ft. Balohof4 - 250.3 " Millott Bu 98.90 99.0 1 9th, Spp. unt. b. 1902 100.10 Reichsbank Distonto
bio. p. 11 Cat. Ann. 96.00134 Rannfeim v. 1538 - 92.91 92.91 92.9 Bramien Geffarung: 27. Dez. Abrechnungstager 31 San.
bto. 3° tt.) 23.40 29.40 31/2 " p. 1895 — — Exansports Athartent 5 Statioerg . urt. 96.40 30.50 100.1
Bettingle differences and provided a provided a provided as a provided a



Original Singer Rabmaidinen Anb mur in anferen eigenen Beidaften erhaltlich.

Prattisches

Weihnachtsgeschent.

in den verschiedenften Stoffen u. Ausstattungen,

folibe und gute Qualitäten, empfehlen in febr großer Unsmahl

zu M. 12, 14, 16, 18, 20, 23, 25 bis 40

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Anfertigung nach Maass

in befannt befter Musführung.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt fämtliche zur

nötigen Artitel in I' frifder Bare.

Haarmann Edelwürze

D. R. G. M.

Neu! Kugal-Vanille

gobrauch.

1 Pickchen 20 Pfg.

5 , 75 , Koch- und Backrecepte, verfasst von
Lina Morgenstern, gratis.

Etaarmann's Vanillin ist absolut frei von den eest verschon.

Wanillo enthalten sein könen, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

Generalvertreter: Max Elb in Dresden.

ger, Erbpringenftraße,

aben):
h. Gerber, Apoth.
(bei Karlsruhe):
Apoth. E. Düre,
J. Sanier,
Max Hagmann,
G. Holywarth,
August Rüffer.

Saupidepoi für Baden, Pfals und Reidstande: Bassermann & Herrschel, Rannheim.

Eugen Helff, R. Hofpeing, R. Hofpeing, R. Kient, Gartenstraße 27, Karl Klingmann, Abolf Körner, Droguist, R. Kühn, Schübenstr. 13, Serhard Laspe, Rud. Langer, Joh. Ried Rachf.. Wishhornstr. 4,

In Bretten (Baben):

Durlad (Baben)

und Kochen

Bestreuzucker

zum Bestreuen des Go-bäcks an Stelle von Va-nille-Zucker, in Beuteln à 10 Pig.

A. Remahardt, Sarl Roth, Hofbrogerie, Bug. Moth, Apothefer, Leffingftr. 4, Ubert Salzer, Steinmann

L. Steinmann, B. L. Schwaab Rachf., B. Spis. L. van Benroop,

In Durlach (Bb.): Fr. Seufert, " Apotheler &. Stein,

Mpoth. D. Sufemann

Graben (b. Karlsruhe): Apoth. W. Lindner, Bruchfal (Baben): Anton Bopp, F. Reiblein, H. W. Rerpel. Boundorf (Areis Baldshui): F. Würth Bwe.

Spiegel &

Die nütlichsten Weibnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen find mustergültig in Construction und Aussührung.

Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für hausgebrauch und Industrie.

Singer Nähmaschinen find in den Fabrithetrieben die am meiften verbreiteten.

Singer Nähmaschinen find unübertroffen in Leiftungsfähigteit und Dauer.

Singer Nähmaschinen find für die moderne Runftftiderei die geeignetften. Roftenfreie Unterrichtsturfe in allen hauslichen Raharbeiten, wie in moberner Runftftiderei. Loger von Stidfeibe in großer Farbenauswahl. Glectromotoren fur einzelne Maschinen jum Sansgebrauch.

SINGER Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Frühere Firma: G. Reiblinger.

6893.2.2

Kaiserstrasse 124.

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Rriegstraße 6 und Raiserstraße 102, Telephon 74, empfiehtt fein großes Lager im und anständischer

Weine, teiner Liqueure u. Punschessenzen **Deutsche Schaumweine**

Markgraf Cabinet, bodjeines

Französische Champagner:

Victor Cliquot-Reims-Rochheim, Mercier, Heidsieck Monopole), Moet & Chandon, Veuve Cliquot. Abgate cingetner His ihen. Bei 20 Haringuot. Abgate cingetner His ihen. Bei 20 Haringuot. Abgate cingetner His ihen. Bei 20 Haringuot. Tischweine, weiß und rot, von 55 and 70 Pfa. per Haide, Burgunder- und Bordeauxweine von Mf. 1.— per Haide die nichten Sorien. Griechische Weine der Adaia, Malaga, Sherry, Portwein, Wermuth, Marsala, Tokayer, direct importiert.

Fassweine, weiß und rot, von 45 und 50 Pfg. ter Liter in Hälfern von 20 Liter an ab Batentfeller.

Yost





A. Beyerle & Co. Filiale: Rarlsruhe, Lammftr. 12, beim Café Bauer.

Neueste Modelle.

Schreib- u. Vervielfältigungs-Arbeiten.

Jost Duplicator (Mimeograph) jum Bervielfältigen von hand- und Majchi-enschrift.

Phonographen.

Unterricht im Dafdinenfchreiben. Hlustr. Katalog und Tarif kostenlos.

Oscar Beier

Rarl-Friedrichftraß 20 (Mondelplaß)

empfiehlt zu Weihnachtseinkäusen ju billigften Briffen bei 10°, Rabatt fein großes Lager in Vorhängen

aller Art, Spachtel-Rouleaux, Storstoffe, Siebstoffe (Ctamine), Handstickerefen, Klöppelspitzen und Einsätze,

Stickereien und Einsätze. Taufdecken, Kirchenspitzen, in allen Breiten, und schwarzs Spitzen-Echarpes in unübertroffener Andmahl.

Wäsche-Artikel für Damen und Kinder.

Cravatten

6831,4.4

in allen Feçons und neueften Defiins. Normal-Unterzeug, Kragen, Manschetten, Hosenfräger, Baudschuhe, in größter und neuefter Auswahl.



Petroleum-Heizöfen

in verschiedenen Grössen a. Ausstattungen. Absolut gefahrles. Vollständiggeruchl. brennend Leicht transportabel. Sefert warm gebend. Ohne Rohr zu brennen.



Jeden Ofen verkaufe unter Garantie. Petrolenm-Heinosen bitte nicht mit den nachgemachten Petroleumssen u verwechseln, die nur in der Form ähnlich sind.

Otto Büttiner. Karlsruhe, Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Was giebt es Herrlicheres

4442,18,9

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendiach bewährtes ärztlich empiohleues Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme, Magen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu 1 Mit. grune Carlons sind eine Nachahmung.

Seltene Gelegenheit. Steinweg-Flügel wornfielich erhalten, für nur Mr. 1200.— (früher Mt. 1800),

Kaim-Flügel ür DRt. 750 .- ju verlaufen. Für beibe Juftrumente leifte veitgehenbste Garantie.

Ludwig Schweisgut, Großh. Bab. Goft ferant, 1 Erbpringenftr. 4.

nützliches Weihnachts-Geschent

Damen-Sanbichuhe, Berren-Bandichuhe, Rinder-Banbidinhe, Cravatten, Svienträger,

in großer Auswahl A. Becker, Ede ber Beftenbitr, u Ra fer Milee,



Luise Wolf We., 4 Rarl Friedrichftr. 4. Niederlage d. Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

D. W. Windecker, Möbeltrausportgefchäft, gegr. 1884

24 Zirkel 24 Aufbewahrung ganger Sankeinriditungen. Berpadung bon Glas, einzelner Wibbel, Aunftgegew

ties Jeriamer zu vermeiden itte auf Bornamen und 250. ft ing u achten. 200 29.02.81



Badewannen, Bade= nien und Badeein= richtungen

Größen und Conftruttionen gurfichtt 6458.4.4 Jos. Meess. Ferd. Printz Nachf.,

Erbpringenftrage 29. NB. 6 Gasbatebfen re fchiebener

= Waldstraße 45, = Souchong-Thee,
per \$6. 201. 1.60, 2.20, 2.80, 3.20,
3.80, 4.60, 5.40;
per 4 \$6. 201. 0.40, 0.00, 0.75, 0.85,
1.00, 1.20, 1.40.

Theespitzen,

per \$60. \$21. 1.60, 1.90, 2.20; per 1, \$60. \$21. 0.65, 0.50, 0.60. Kryst. Bourbon-Vanille, per Stange Mt. 0.20, 0.40, 0.60.

Weissherbst, 1897er Obereljäffer,

in Saffern von 20 Liter an empfiehlt ften Breijen. 450 F. Bausback.

Chriftbaumfdmuck: Engel, Chrisibaumschnee, Waite, Engelsbaar, Lichterhalter, Pergierte und einfache Rengiffance-Bachefergen, gemalte Stearin-Lüstre-Kerzen 6438.4.4 empüchlt

Ständen ze. ze.

Friedrich Schafer Radfolger, Warlsruhe 1. B., Ableefte. 35 Markgraffer und Raiferftühler Weine

aus den Jahraängen 1595, 96 u. 97 jum Breise von 50, 60, 70 u. 30 Pf. per Lit., in Gebinden von 20 Lier aufwärte. 553u.12.11 Broben gratis.



Lebensbedürfnisverein Karisruhe

empfiehlt Roch: Tafelobst

in haltbarer, fchouer Ware. Das Rinderheim

nimmt aus jedem Stande Kinder (aus bistr. Geburt) vom 1. Lebenstage ab gegen eine einnalige Einkaufelunme ober eegen Jahrespenston auf. 8 Klassen Brotpette grafts. 3116,52.30

Weihuachts-Gefchenken empfehle mein Lager in Jamen-Shurgen, Madhen-Shirgen,

und bunt, Kinder-Schurgen, in reicher Auswahl und gu billig.

A. Becker. Weinhandig., Amalienfir 53, II. | Ede ber Beftenbfir. u. Raifer Alee.